

# Gedichte zu "Mayaku Gokan to Damaru - Die Vergangenheit ist unwiderruflich..."

Fiction by Tsunakai

Von Kokorokizu

## Kapitel 5: Kankuro Sabakuno

### Stummes Leid

Die Blicke um meiner Kehle.  
Die Ziele, die ich verfehle.  
Die Angst, die Gewissheit,  
der Schmerz, ihr Leid.  
Was soll ich noch alles tun?  
Er lässt sie eh nie ruh'n...

Ich sehe, all ihre stummen Tränen.  
Sie brennen heiß in ihrem Herzen.  
Ich kann das einfach nicht verstehen.  
Er bereitet ihr immer wieder Schmerzen.  
Ich sehe seine Narben, sein Blut.  
Ich höre sein leises Wimmern, wieder.  
Ich versteh nicht, warum er das tut.  
Er schlägt seinen eigenen Sohn nieder.

Einfach die Augen schließen.  
In eine andere Welt fließen.  
Die anderen ganz vergessen  
und die Schmerzen dessen.  
Doch wenn ich sie sehe,  
gibt es was, das ich verstehe...

"Ich muss helfen, was auch kommt!"  
Das sag ich mir selbst immer wieder.  
Doch ich selbst bin ganz benommen.  
Und die Angst legt den Wunsch nieder.  
Selbst wenn ich's schaffe - das klappt nie!  
Es würde ihnen auch nichts bringen.  
Wie soll ich das bitte machen, wie?!

Wie soll ich mich für sie dazu zwingen?

Selbst wenn sie uns lassen.  
Wir könnten ihn hassen?  
Doch ihr Leid lässt sie nicht.  
Es ist vorbei, mit dieser Pflicht!  
Ihre Schmerzen bringen mich um.  
Ich leide durch sie weiter stumm...

*Kankuro Sabakuno*